

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 8 (1933)

**Heft:** 2

**Artikel:** Ein amtlicher Beweis konsumgenossenschaftlicher Leistungsfähigkeit

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-100784>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein amtlicher Beweis konsumgenossenschaftlicher Leistungsfähigkeit

Der »Konsumgenossenschaftlichen Rundschau« vom 29. Oktober 1932 entnehmen wir nachstehende Zeilen:

»In Brühl, einem Vorort von Mannheim, hatte der Gemeinderat auf Betreiben des ortsansässigen Mittelstandes es mit Mehrheitsbesluß abgelehnt, die Lebensmittelgutscheine der Fürsorgeempfänger, soweit diese Mitglieder des Konsumvereins Mannheim sind, zur Einlösung in dessen Verteilungsstelle auszufertigen. Seit einem Jahre führten die Fürsorgeempfänger darüber Beschwerde, daß durch diese Maßnahme des Gemeinderates die Fürsorgeunterstützung sehr wesentlich beschnitten würde, da die Preise in den ortsansässigen Geschäften höher seien. Diesem Einwand, daß man den Aermsten der Armen ihre Unterstützung kürzt und der Konsumverein ja auch kein fremdes, sondern das eigene Geschäft der Mitglieder sei, konnte sich der Bürgermeister nicht länger verschließen. Auf seine Veranlassung wurde ein unvermuteter Probekauf beim ortsansässigen Kleinhandel und gleichzeitig in der Verteilungsstelle des Konsumvereins Mannheim vorgenommen. Es wurde das überraschende Ergebnis festgestellt, daß die gleichen Bedarfsgüter unter Berücksichtigung der Qualität im Kleinhandel um 15 Prozent teurer waren als beim Konsumverein Mannheim. Diese bedeutungsvolle Tatsache veranlaßte den Bürgermeister bei der Abstimmung über den Antrag, die Fürsorgeunterstützung für Konsumvereinsmitglieder auch für die Einlösung in der Verteilungsstelle des Konsumvereins freizugeben, den Ausschlag zu geben.«

## Literatur

»Dürfen wir noch bauen?« Von Regierungsrat Dr. Karl Wagner, Mitglied des Statistischen Reichsamtes. Schriften des Deutschen Vereins für Wohnungsreform EV. Heft 11. Carl Heymanns Verlag, Berlin 1933.

Die neue Schrift, die der Deutsche Verein für Wohnungsreform in der Reihe seiner Publikationen herausbringt, trägt den gleichen Titel wie die Veranstaltung, mit der der Verein am 1. Februar an die Öffentlichkeit getreten ist. Der Verfasser, Dr. Karl Wagner, hat in wiederholten Aufsätzen in der Fachliteratur sich eingehend mit der Bevölkerungsentwicklung Deutschlands befaßt und, wie Dr. Friedrich Burgdörfer, der Vortragende der Veranstaltung des

Vereins, in seinem Buche »Volk und Jugend« den Nachweis für die erschütternde Entwicklung erbracht, der das Wachstum unserer Bevölkerung und seine Struktur in Zukunft unterworfen ist. Die Arbeit führt den Nachweis, daß trotz der stagnierenden Bevölkerungsentwicklung seine Altersschichtung und die Entwicklung der Haushaltsgründungen, verbunden mit dem heute noch längst nicht beseitigten Wohnungsmangel, noch auf lange Jahre hinaus einen erheblichen Wohnungsbedarf erfordert.

3000 Reichsmark vergibt der Leser von *Velhagen & Klasings Monatsheften*, und zwar an den Verfasser der ihm am besten gefallenden Monatsheft-Novelle — das ist in knappen Worten der Inhalt eines Preisausschreibens, das die Zeitschrift in ihrem neuesten, dem Februarheft, veröffentlicht. Dieses umfangreiche, mit vielen zum Teil farbigen Kunstbeilagen und Bildern geschmückte Heft wendet sich mit besonderem Nachdruck dem deutschen Gedanken in Vergangenheit und Gegenwart zu. Der Berliner Germanist Dr. G. Neckel arbeitet die Grundgedanken der germanischen Religion heraus. Die Ziele unserer bündischen Jugend schildert Dr. Paul Herzog. Der Deutschen im Auslande gedachte Lic. Dr. Hans Hartmann bei seinen Unterredungen mit europäischen Staatsmännern. Unsere neue Flotte und ihren neuen Geist fühlt Kapitän a. D. Waldeyer-Hartz, als er einen unserer neuen Kreuzer besuchte, von dem Herbert Jeschke höchst lebendige und farbige Studien gemacht hat. Eine einzigartige Huldigung wird August dem Starken bereitet, dessen 200. Todestag sich jährt: Dr. Gottfried Benndorf veröffentlicht farbig wiedergegebene und herrliche Proben aus dem Prunkwerk des *Atlas Royal*. Novellen und Plaudereien, Rundschauen über Bücher, Theater, Kunstgewerbe vervollständigen den reichen Inhalt des Heftes, das den mit Spannung erwarteten Schluß von Paul Oskar Höckers Roman »Bettina auf der Schaukel« bringt.

## Abonnement 1933

Wir bitten unsere Abnehmer, den Abonnementspreis für das Jahr 1933 spätestens bis Ende Februar an den Neuland-Verlag AG, Zürich, Postscheck VIII/8651, einzahlen zu wollen. Bis dahin nicht eingegangene Beträge werden mit Nachnahmekarte zuzüglich Spesen (20 Rappen) eingezogen.

**CETE Gardinenträger**

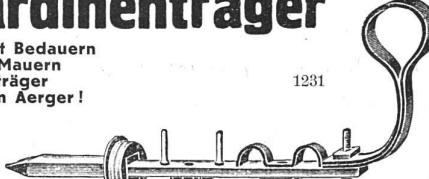
Früher schlugst Du mit Bedauern  
Große Löcher in die Mauern  
Nimm Cete Gardinenträger  
Frei bist Du von allem Ärger!

1231

Alleinverkauf  
Prospekt durch

**F. Bender**

Eisenwaren, Telephon 27.192, Oberdorfstr. 9 u. 10, Zürich



**J. Knabenhans - Vontobel & Söhne**  
Dachdeckerei und Kaminfegerei  
**ZÜRICH 4** Bäckerstraße 104 · Telephon 51.281      1391  
**BAUSCHLOSSEREI**      BADENERSTRASSE 5  
TELEPHON 37.508

EISEN-KONSTRUKTIONEN — — AUTOGEN. SCHWEISSEREI  
Rolladen- u. Türschließerreparaturen aller Systeme      1435

**HANS WALDVOGEL, ZÜRICH 7**  
Hofackerstr. 13 - Tel. 43.005  
**MECH. BAUSCHLOSSEREI**  
und EISEN-KONSTRUKTIONEN      1371

**SICHERS**  
GUST. RAU, ZÜRICH 1  
u. Mühlsteig 6, Tel. 31.908      1416

**Gratis**

diskret versenden wir unsere  
Prospekte über hygienische u.  
sanitäre Artikel. Gef. 30 Rp.  
für Versandspesen beifügen.  
Casa Dara, 430 Rive, Genf.

**CHR. FEUZ**  
**ZÜRICH 3**  
Seebahnstr. 157 · Tel. 38.906  
Ausführung und Lieferung von  
**Parkettarbeiten**  
I. Referenzen  
Führe nur erskli.  
Schweiz. - Fabrik.

**KIENAST & LANGE**

Wäscherei-  
Maschinen-Fabrik  
Zürich 8 · Fabr. Bonstetten      1432

Unverbindl. Vorführung in unserem  
**Musterlager Seefeldstraße 16, Zürich 8**

